

Aus eins wird drei: Vorlesen mit Überraschungen

04.07.2023 09:12



Ein wahrlich vielseitiger Termin war das Vorlesen, zu dem die Inklusionsbeauftragten der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Britta Brünn und Uta Herrning-Vollmer, kürzlich luden. „Als Helga Heins als Vorleserin im Kulturtreff in der Wilstedter Straße ihr Buch griff, schauten sie bereits viele erwartungsvolle

Gesichter an. Trotz der Schwüle und sehr sommerlichen Temperaturen waren Besucher:innen auch aus Kaltenkirchen und Norderstedt gekommen“, so Uta Herrnring-Vollmer. „So startete Helga Heins mit kurzweiligen Geschichten über Strand und Urlaube. Dann aber verkündete sie, dass sie eine Überraschung hätte – eine weitere Vorleserin: Anke Schwalenberg, die auch in der Kattendorfer Theatergruppe spielt, nahm vorne Platz und las eine nette Geschichte von einem Ehepaar Schmidt mit seinem Hund vor. Den Zuschauer:innen gefiel es.“ Wie die Inklusionsbeauftragte erklärte, habe es dann spontan eine weitere freudige Überraschung gegeben: Es meldete sich eine weitere Dame und wollte vorlesen. „Annelie Grewing brachte selbstgeschriebene Geschichten, die sich sogar noch reimten, mit“, erklärte Uta Herrnring-Vollmer. „Es waren Geschichten aus dem Alltag. Am Ende gab es einen kräftigen Applaus.“

Ganz besonders freute sich die Inklusionsbeauftragte darüber, dass alle drei Vorleserinnen spontan anboten, zukünftig gemeinsam vorzulesen. Vorgesehen ist dafür ein Termin im September. „Vielleicht findet die nächste Vorlesestunde auch in den Gemeinderäumen der Kirche Rhen statt“, sagte Uta Herrnring-Vollmer. „Hier werden zurzeit Gespräche mit der Vorsitzenden des Kirchengemeinderats geführt.“